



Curriculum

Hochschullehrgang

Digital English Language Teaching

(12 ECTS-Anrechnungspunkte)

Studienkennzahl 710 693

Version 3.0

25.04.2022

1 Allgemeines

1.1 Inhalt

1	Allgemeines	1
1.1	Inhalt.....	1
1.2	Zuordnung	2
1.3	Datum der Erlassung durch das Hochschulkollegium	2
1.4	Datum der Genehmigung durch das Rektorat	2
1.5	Umfang und Dauer des Hochschullehrgangs	2
2	Qualifikationsprofil.....	2
2.1	Zielsetzung des Studiums	2
2.2	Qualifikation / Ausbildungsziele.....	3
2.3	Bedarf (Employability).....	3
2.4	Lehr-Lern-Beurteilungskonzept.....	3
2.5	Erwartete Lernergebnisse	4
2.6	Vergleichbarkeit mit Curricula gleichartiger Studien	Fehler! Textmarke nicht definiert.
3	Kompetenzkatalog.....	5
4	Zulassungsvoraussetzungen und Zielgruppen.....	7
5	Reihungskriterien	7
6	Modulübersicht (Beispiel)	7
7	Modulbeschreibungen	9
7.1	Modul 1	9
7.2	Modul 2	10
8	Prüfungsordnung.....	13
9	Inkrafttreten und allfällige Übergangbestimmungen	13

1.2 Zuordnung

Der Hochschullehrgang ist dem öffentlich-rechtlichen Bereich zugeordnet.

1.3 Datum der Erlassung durch das Hochschulkollegium

Das Curriculum in der Version 3.0 wurde am 25.04.2022 erlassen.

1.4 Datum der Genehmigung durch das Rektorat

Das Curriculum in der Version 3.0 wurde am 25.04.2022 durch das Rektorat genehmigt.

1.5 Umfang und Dauer des Hochschullehrgangs

Der Hochschullehrgang besteht aus zwei Modulen und weist einen Workload von 12 ECTS-AP bei einer Mindeststudiendauer von zwei Semestern auf. Die gemäß § 39 (6) HG 2005 festgelegte Höchststudiendauer beträgt vier Semester.

2 Qualifikationsprofil

2.1 Zielsetzung des Studiums

Dieser Lehrgang soll die Studierenden im Bereich eines digitalen Englischunterrichts qualifizieren. Das Studium fokussiert dabei auf die Professionalisierung des Einsatzes von digitalen Medien im Englischunterricht. Die Absolvent*innen beherrschen Methoden und Werkzeuge und deren Skalierbarkeit unter Rücksicht auf Bildungsstandards und Kompetenzmodelle. Zudem unterstützen sie andere Lehrende beim Einsatz digitaler Medien im Englischunterricht. Das Studienangebot trägt somit auch zu einer nachhaltigen Verankerung des Erlernten im Schulwesen bei. Dabei liegt der Schwerpunkt auf kollaborativen Formen der Wissenserarbeitung und damit verbundener Wissensaneignung und fächerübergreifender Vernetzung von Wissen.

Das Studienangebot beachtet folgende Aspekte als durchgehende Prinzipien:

Design for All: Die Studierenden lernen die Chancen durch *digitale Medien für alle* kennen. Bedürfnisse für Menschen mit speziellen Begabungen, aber auch speziellen Bedürfnissen werden bei den verschiedenen Themenbereichen berücksichtigt. Durch adäquate Aufbereitung der Informationen werden Kommunikationskanäle, die aufgrund von Beeinträchtigungen, Alter oder Krankheit verschlossen sind, überbrückt und Informationen weitgehend barrierefrei zugänglich gemacht.

Nachhaltigkeit: Fragen der nachhaltigen Ressourcennutzung bei der Arbeit mit digitalen Medien werden in den Lehrveranstaltungen thematisiert und sind Teil des Lehrgangskonzeptes.

Open Educational Resources (OER): Bei der Nutzung digitaler Medien kann auf unterschiedliche Lehr- und Lernmaterialien zurückgegriffen werden. Im Hochschullehrgang werden die Möglichkeiten, die sich durch die Nutzung von online frei verfügbaren Materialien (OER) ergeben, erprobt. In den einzelnen Lehrveranstaltungen werden bevorzugt OER-Materialien verwendet und im Hochschullehrgang erzeugte Materialien unter eine entsprechende Lizenz gestellt.

Change Management im Sinne von Lebenslangem Lernen: Auch wenn das Studienangebot nach zwei Semestern abgeschlossen werden kann, so soll die Auseinandersetzung mit digitalen Medien in Englischunterricht als andauernder Lernprozess ohne definierten Endzustand verstanden werden. Das

individuelle Wissen und Handeln muss aufgrund der rasch fortschreitenden Entwicklungen immer wieder neu geplant und erworben bzw. adaptiert werden.

2.2 Qualifikation / Ausbildungsziele

Der Hochschullehrgang wendet sich an Lehrer*innen aller Schultypen. Sie sollen nach Absolvierung dieses Hochschullehrgangs die Fähigkeit besitzen, digitale Medien zielgerichtet im Unterricht einsetzen zu können und die Kompetenz der Schüler*innen im Umgang und in der reflektierten Auseinandersetzung mit digitalen Medien zu erhöhen.

2.3 Bedarf (Employability)

Der Bedarf ergibt sich aus der Implementierung der Nutzung digitaler Medien in allen Fächern im Zuge der Weiterentwicklung der Lehrpläne im Rahmen des Pädagogikpakets des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung¹ und der Umsetzung des 8-Punkte-Plans des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung².

2.4 Lehr-Lern-Beurteilungskonzept

Es handelt sich bei diesem Angebot um ein stark vorstrukturiertes handlungsorientiertes Gesamtkonzept von Ziel-, Inhalts-, Methoden- und Medienangeboten. Die Gesamtstruktur der Lehrveranstaltungen entspricht einem Blended Learning Konzept mit Selbststudium. E-Learning als die Verwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien für Lehr- und Lernprozesse findet sowohl in den Präsenzphasen als auch in den Onlinephasen und im Selbststudium statt³. Die fachdidaktische Arbeit und die Schulpraxis ziehen sich begleitend durch alle Module.

Während die Phasen des nicht-betreuten Selbststudiums das eigenverantwortliche Sich-Auseinandersetzen mit den Lerninhalten erfordern, lernen die Teilnehmer*innen in den Präsenzphasen (Typ 1 und 2 entsprechend der Kategorisierung der PH NÖ⁴) und in den asynchronen Onlinephasen (Typ 4) die Fachinhalte in Theorie und Praxis kennen und entwickeln die Kompetenz, diese anzuwenden und zu vermitteln. Während der Präsenzphasen werden Erfahrungsräume eröffnet, in denen sich die Teilnehmer*innen unmittelbar als anwendungskompetent erleben und die Fähigkeit erwerben, Kompetenzen im Fachbereich zu demonstrieren und zu erweitern.

In den Phasen des unbetreuten Selbststudiums sind Aufgabenstellungen wie z.B. vorbereitendes Literaturstudium, eigenständige Informationssammlung, Übungsaufgaben, Erstellung von

¹ Pädagogik-Paket, <https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/zrp/pp.html>

² 8-Punkte-Plan für die Digitalisierung, <https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/zrp/dibi.html>

³ *E-Learning* wird im Curriculum und im HLG entsprechend der Definition von Bratengeyer et al. verwendet: „Der Begriff E-Learning ist im weitestgehenden Sinne zu verstehen. Er umfasst alle Lehr- und Lernaktivitäten unter Verwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien, sowohl im Kontext von Präsenzveranstaltungen als auch in der Fernlehre bzw. der Kombination von beiden (Blended Learning)“ (Bratengeyer, E., Steinbacher, H.-P., Friesenbichler, M., Neuböck, K., Kopp, M., Gröblinger, O. et al. (2016). Die österreichische Hochschul-E-Learning-Landschaft. Studie zur Erfassung des Status quo der E-Learning-Landschaft im tertiären Bildungsbereich hinsichtlich Strategie, Ressourcen, Organisation und Erfahrungen. Norderstedt).

⁴ Was ist E-Learning? 4 Typen der Lehre, <https://www.ph-noe.ac.at/de/ph-noe/wir-ueber-uns/departments/department-4/hochschule-digital/was-ist-e-learning>

Unterrichtsmaterialien etc. vorgesehen. Für dieses Selbststudium erhalten die Teilnehmer*innen weitere reflexions- und forschungsorientierte Impulse für ein vertiefendes Literaturstudium.

Als Leistungsnachweis führt jede/r Studierende ein E-Portfolio, mit dem die individuelle Kompetenzentwicklung im gesamten Studium mitbestimmt und dokumentiert wird. Die fachdidaktische Arbeit und die Schulpraxis ziehen sich begleitend durch alle Module.

2.5 Erwartete Lernergebnisse

Die zu vermittelnden und zu fördernden Kompetenzen umfassen die

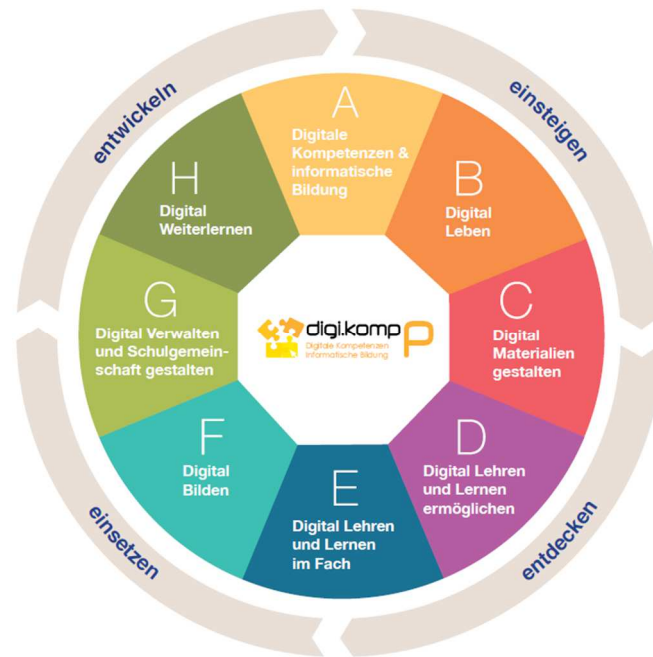
- Kenntnis über das Potential von digitalen Medien und deren Nutzen für den Lernprozess im Englischunterricht,
- Kenntnis über das kommunikative Potential von digitalen Medien und deren Nutzen für den Lernprozess im Englischunterricht,
- Entwicklung der Lehrkompetenz zum Einsatz von digitalen Medien im Englischunterricht,
- Ausstattung mit verschiedenen Strategien für den Erwerb von kommunikativer Kompetenz im Englischunterricht durch den Einsatz von digitalen Medien,
- Befähigung als Supervisoren*innen für Kolleg*innen beim Einsatz digitaler Medien im Englischunterricht zu agieren,
- Kenntnisse über soziologische und entwicklungspsychologische Änderungen der Heranwachsenden durch digitale Medien,
- Kenntnisse über die Veränderung der Lebens- und Erfahrungswelt der Heranwachsenden durch digitale Medien in Bezug auf die soziologischen Rahmenbedingungen und die entwicklungspsychologischen Auswirkungen in der Planung und Durchführung von Englischunterricht,
- Bereitschaft und Fähigkeit der Studierenden sich weiter zu entwickeln, über pädagogische, fachliche und fachdidaktische Entwicklungen auf aktuellem Stand zu halten und im Sinne kollaborativen Lernens im Team zu arbeiten, um Englischunterricht und Schule weiterzuentwickeln,
- Vermittlung der geänderten Ansprüche an zeitgemäße Lehr- u. Lernprozesse im Englischunterricht sowie die Befähigung der Förderung zeitgemäßer Lehr- und Lernprozesse durch digitale Medien.

3 Kompetenzkatalog

Der Hochschullehrgang wurde auf Grundlage des digi.kompP-Kompetenzmodells für Lehrende entwickelt⁵. Die Kategorisierung aus digi.kompP wird für die Module und Lehrveranstaltungen des Hochschullehrganges übernommen. Die inhaltliche Schwerpunktsetzung des Hochschullehrgangs liegt in der Kategorie E des Kompetenzmodells, Die Kategorien B, C und D sind punktuell Bestandteil der Lehrveranstaltungen.

Das digi.kompP-Kompetenzmodell umfasst acht Kategorien (A-H); der Kompetenzerwerb selbst erstreckt sich über vier Entwicklungsphasen (Einsteigen, Entdecken, Einsetzen und Entwickeln). Kategorie A umfasst digitale Kompetenz und informatische Bildung. Leben, Lehren und Lernen im Zeichen der Digitalität, Fragen der Technikethik, Medienbildung und -biographie sowie Barrierefreiheit sind Inhalte der Kategorie B. Kategorie C enthält das Gestalten, Verändern und Veröffentlichen von Unterlagen für den Unterricht, Werknutzungs- und Urheberrecht. Die Kategorie Digital Lehren und Lernen ermöglichen (D) spannt den Bogen vom Planen, Durchführen und Evaluieren von Lehr- und Lernprozessen mit digitalen Medien und Lernumgebungen bis zum Durchführen von formativer und summativer Beurteilung. Kategorie E befasst sich mit der fachspezifischen Nutzung von digitalen Medien, Software und digitalem Content. Kategorie F beinhaltet Kompetenzbeschreibungen zum digitalen Bilden (Förderung der digitalen Kompetenzen der Lernenden) und Kategorie G jene zur digitalen Schulverwaltung und digitalen Schulgemeinschaft. Kategorie H betrifft schließlich die Fort- und Weiterbildung des Lehrenden mit bzw. hinsichtlich der Nutzung von digitalen Medien.

⁵ <http://www.virtuelle-ph.at/digikomp/>



A
Digitale Kompetenz- und informatische Bildung (digi.komp12)

B
Leben, Lehren und Lernen im Zeichen der Digitalität; Fragen der Technik-Ethik; Medienbildung und -biografie; Barrierefreiheit

C
Gestalten, Verändern und Veröffentlichend von Materialien für den Unterricht; Werk-nutzungs- und Urheberrecht

D
Planen, Durchführen und Evaluieren von Lehr- und Lernprozessen mit digitalen Medien und Lernumgebungen; Formative und Summative Beurteilung

E
Fachspezifische Nutzung von digitalen Medien, Software und digitalem Content

F
Förderung der digitalen Kompetenzen von Lernenden

G
Effiziente und verantwortungsbewusste digitale Klassen- und Schulverwaltung, Kommunikation und Kollaboration in der Schulgemeinschaft

H
Lebenslanges Lernen (LLL); Fort- und Weiterbildung mit bzw. zu digitalen Medien

Kompetenzkatalog digi.kompP.

Grafik: Onlinecampus Virtuelle PH im Auftrag des bmbwf; Version 2.0

4 Zulassungsvoraussetzungen und Zielgruppen

Die Zulassung zum Hochschullehrgang setzt nach § 52f (2) HG 2005 ein aktives Dienstverhältnis sowie die Anmeldung auf dem Dienstweg voraus.

Zielgruppe sind Lehrer*innen aller Schularten mit abgeschlossenem Lehramtsstudium bzw. Bachelorstudium Lehramt für die Sekundarstufe Allgemeinbildung oder Bachelorstudium Lehramt für Primarstufe. Der Schwerpunkt der schulpraktischen Beispiele liegt in der Sekundarstufe I.

5 Reihungskriterien

Gibt es mehr Anmeldungen als verfügbare Plätze, erfolgt die Teilnahme aufgrund der Reihung im Zuge des Dienstauftragsverfahrens.

6 Modulübersicht (Beispiel)

1. Semester	Modul 1	
2. Semester		Modul 2

P/W	LV-Art	Titel	ECTS-AP	Semester- Wochenstunde(n)	Selbststudium in Stunden	Prüfung		Semester
						Prüfungsart	Beurteilung	
		Modul 1: Learning Design in English as a Foreign Language (EFL) through Digital Media	6	3,6	109,5			
P	SE	Online resources for planning EFL learning	1	0,6	18,25	pi	N	1
P	SE	Digital support in language development	1	0,6	18,25	pi	N	1
P	SE	Learning management systems and E-Portfolios	1	0,6	18,25	pi	N	1
P	SE	Administrative tools	1	0,6	18,25	pi	N	1
P	SE	Writing and presenting	1	0,6	18,25	pi	N	1
P	SE	Interactive whiteboards	1	0,6	18,25	pi	N	1
		Modul 2: Digital Communication	6	3,6	109,5			
P	SE	Online communication tools in EFL learning in primary and secondary education	1	0,6	18,25	pi	N	2

P	SE	New forms of learning through the implementation of digital media	2	1,2	36,5	pi	N	2
P	SE	Learning diaries	1	0,6	18,25	pi	N	2
P	SE	"Cultural Awareness" – Digital discovery of the English speaking world	1	0,6	18,25	pi	N	2
P	SE	Audio tools and design of listening tasks	1	0,6	18,25	pi	N	2

Beurteilung: E (mit Erfolg teilgenommen) N (Noten)

LV Lehrveranstaltungen

P/W Pflicht- bzw. Wahlfach

Prüfungsart: pi (prüfungsimmanent), S (schriftlich) M (Mündlich) K (kombinierte Prüfung)

Modulbeschreibungen

6.1 Modul 1

Kurzzeichen		Modultitel				
LD EFL DM		Learning Design in English as a Foreign Language (EFL) through Digital Media				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	EC
x			x		1	6
Voraussetzungen für die Teilnahme:						
Erfüllung der Zulassungsbedingungen						
Modulziel:						
<p>Das Modul Learning Design in English as a Foreign Language (EFL) through Digital Media zielt darauf ab, das Lernen im Englischunterricht durch die verschiedenen Aspekte wie Zugang zu digitalen Englischmaterialien, Erstellung von Übungen mit Unterstützung von digitalen Medien, Lernplattformen oder die digitale Verwaltung des Englischunterrichts, strategisch entwickeln und unterstützen zu können</p> <p>In diesem Modul lernen die Studierenden verschiedene Onlineresourcen und Onlinewerkzeuge für den Englischunterricht in der Primar- und Sekundarstufe kennen und erwerben Kenntnisse zur Erstellung von Übungen in den Fertigungsbereichen Lesen, Hören, zusammenhängend Sprechen, an Gesprächen Teilnehmen und Schreiben. Ein weiteres wichtiges Ziel ist die Integration von kollaborativem Schreiben und digitalen Präsentationstechniken im Englischunterricht und sowie der Einsatz von Lernplattformen im Fremdspracherwerb. In diesem Modul erarbeiten Studierende konkrete E-Learning-Beispiele mit dem Ziel des Kompetenzerwerbs entsprechend den Bildungsstandards für den eigenen Englischunterricht und lernen die Anwendung eines Tabellenkalkulationsprogramms für die Benotung und Schularbeitskorrektur kennen.</p>						
LV	Lehrveranstaltungstitel					LV-Art
1	Online resources for planning EFL learning					SE
2	Digital support in language development					SE
3	Learning management systems and E-Portfolio					SE
4	Administrative tools					SE
5	Writing and presenting					SE
6	Interactive Whiteboards					SE
Bildungsinhalte:						
<p>LV 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung und Verwendung digitaler Lernressourcen und Korrelation der Tools mit den Bildungsstandards • Methodisch-didaktische Erprobung von Online-Ressourcen für den Englischunterricht in der Primar- und Sekundarstufe • Nutzung lizenzfreier Quellen bei Veröffentlichungen auf Onlineplattformen <p>LV 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen, Hören, zusammenhängend Sprechen, an Gesprächen Teilnehmen und Schreiben • Vorstellung von Möglichkeiten, wie der Spracherwerbsprozess digital unterstützt werden kann • Erstellung und Erprobung von Unterrichtsbeispielen <p>LV 3</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alternative Lernplattformen und E-Portfolios als Kommunikationsplattformen • Grundlegende Kenntnisse in der Arbeit mit E-Portfolios und anderen Online-Lernmanagementsystemen und ihrer didaktischen Einsatzmöglichkeiten 						

<ul style="list-style-type: none"> • im Englischunterricht
LV 4 <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung von Möglichkeiten der digitalen Verwaltung und Organisation des Englischunterrichts • Umsetzung des Erlernten in der Praxis
LV 5 <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Möglichkeiten der Online-Präsentation • Gemeinsames Verfassen, Bearbeiten und Speichern von Texten • Planung von Unterrichtsszenarien unter der Berücksichtigung didaktischer Prinzipien • Erstellung und Erprobung von Unterrichtsbeispielen
LV 6 <ul style="list-style-type: none"> • Methodisch-didaktische Einsatzszenarien von interaktiven Tafeln • Erstellung von Tafelbildern auf interaktiven Tafeln
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:
Die Absolventinnen und Absolventen ...
LV1 <ul style="list-style-type: none"> • können Onlineressourcen adressatengerecht und der Lernsituation adäquat didaktisch begründen.
LV 2 <ul style="list-style-type: none"> • können mit digitalen Ressourcen den Spracherwerb methodisch didaktisch unterstützen.
LV 3 <ul style="list-style-type: none"> • besitzen die Kompetenz, unterschiedliche Lernplattformen und E-Portfolios im Unterricht didaktisch reflektiert einzusetzen.
LV 4 <ul style="list-style-type: none"> • können den Unterricht digital verwalten sowie Lernprozesse und -ergebnisse mit digitalen Medien kriterienorientiert beurteilen und normatives sowie summatives Feedback auf der Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse und gesetzlicher Vorgaben geben
LV 5 <ul style="list-style-type: none"> • können verschiedene Tools zum Erstellen von Präsentationen nutzen und Werkzeuge zum Erstellen von Onlinetools nutzen.
LV 6 <ul style="list-style-type: none"> • können interaktive Tafeln im Englischunterricht einsetzen. • können sich selbst im Kontext digitaler Medien weiterentwickeln.
Lehr- und Lernformen:
Die Lehr- und Lernformen umfassen Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, Input- und Reflexionseinheiten, Peer Teaching, E-Portfolio, Arbeitsaufträge, Forenbeiträge, Präsentationen, mock teaching.
Leistungsnachweise:
Immanenter Prüfungscharakter – E-Portfolio zur Dokumentation des eigenen Kompetenzzuwachses, Arbeitsaufträge, Reflexion; Sammlung geeigneter Materialien und Dokumentation erarbeiteter Unterrichtssequenzen sowie aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls. Die konkreten Beurteilungskriterien werden den Studierenden zu Beginn des Moduls nachweislich zur Kenntnis gebracht. Es wird auf die geltende Prüfungsverordnung verwiesen.
Sprachen:
Deutsch, Englisch

6.2 Modul 2

Kurzzeichen	Modulthema					
DC	Digital Communication					
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	EC

x		x		1	6
Voraussetzungen für die Teilnahme:					
Erfüllung der Zulassungsbedingungen					
Bildungsziel:					
<p>Im Modul <i>Digital Communication</i> steht die Implementierung verschiedenster digitaler Medien im Englischunterricht zur Erhöhung der kommunikativen Sprachkompetenz im Vordergrund. Studierende erwerben Kenntnisse zur Entwicklung von Lernmaterial und können Filmsequenzen gestalten und sinnvoll in Unterrichtsszenarien einbinden. In diesem Modul lernen Studierende den Einsatz von Lerntagebüchern im Unterricht kennen und können verschiedene Organisationsformen des Co-Teachings unter Berücksichtigung digitaler Medien einsetzen. Studierende lernen verschiedene digitale Beispiele von game-based learning kennen.</p>					
LV	Lehrveranstaltungstitel				LV-Art
1	Online communication tools in language lessons in primary and secondary education				SE
2	New forms of learning through implementation of digital media				SE
3	Learning diaries				SE
4	"Cultural awareness" – Digital discovery of the English speaking world				SE
5	Audio tools and design of listening tasks				SE
Bildungsinhalte:					
<p>LV 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwendung internetbasierender Kommunikationswerkzeuge für den Unterricht • Planung und Erstellung von interaktiven Übungen • Nutzung und Verwendung digitaler Materialien <p>LV 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung digitaler Medien • Apps für den Englischunterricht • Grundlagen der Didaktik digitaler Medien • Die Nutzung von mobilen Endgeräten im Englischunterricht • Digitale game-based learning im Unterricht <p>LV 3</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Lerntagebüchern mit Hilfe digitaler Werkzeuge • Erstellung und Erprobung von Unterrichtsbeispielen <p>LV 4</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützende Nutzung digitaler Medien, um den Bezug zum englischsprachigem Kulturraum herzustellen <p>LV 5</p> <ul style="list-style-type: none"> • Didaktik des Hörens • Verwendung von Audiotools im Unterricht • Gestaltung von Hörübungen 					
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen					
Die Absolventinnen und Absolventen...					
<p>LV 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • können internetbasierende Kommunikationswerkzeuge für schulische Belange zu verwenden. <p>LV 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • können digitale Medien beim Co-Teaching effizient einsetzen. • können autonomes sprachliches Lernen durch Selbsteinschätzung und Reflexion zu fördern. • sind befähigt, digitales game-based learning Sequenzen im Englischunterricht einzusetzen. <p>LV 3</p> <ul style="list-style-type: none"> • können innovative Lernumgebungen didaktisch zielführend gestalten und reflektieren. 					

<ul style="list-style-type: none"> • können digitale Lerntagebücher im Unterricht methodisch vielfältig einsetzen.
<p>LV 4</p> <ul style="list-style-type: none"> • können mit digitalen Medien den Englischunterricht basierend auf Bildungsstandards und Kompetenzbeschreibungen planen sowie eine Lernumgebung mit interkulturellem Bewusstsein und soziokulturellem Wissen gestalten.
<p>LV 5</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Audiotools zu nutzen, um durch kommunikative Aktivitäten alle Fertigkeiten zu fördern.
<p>Lehr- und Lernformen:</p>
<p>Die Lehr- und Lernformen umfassen Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, Input- und Reflexionseinheiten, Peer Teaching, E-Portfolio, Arbeitsaufträge, Forenbeiträge, Präsentationen, mock teaching.</p>
<p>Leistungsnachweise:</p>
<p>Immanenter Prüfungscharakter – E-Portfolio zur Dokumentation des eigenen Kompetenzzuwachses, Arbeitsaufträge, Reflexion; Sammlung geeigneter Materialien und erarbeiteter Lerndesigns sowie die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls. Die konkreten Beurteilungskriterien werden den Studierenden zu Beginn des Moduls nachweislich zur Kenntnis gebracht. Es wird auf die geltende Prüfungsverordnung verwiesen.</p>
<p>Sprachen:</p>
<p>Deutsch, Englisch</p>

7 Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung entspricht den Vorgaben der PH NÖ für Hochschullehrgänge bis 29 ECTS-AP, die vom Hochschulkollegium beschlossen und im Mitteilungsblatt der PH NÖ veröffentlicht wurde. Die jeweils gültige Fassung ist der Website der PH NÖ zu entnehmen. Die in der Satzung festgelegten studienrechtlichen Bestimmungen werden berücksichtigt und sind in aktueller Fassung im Mitteilungsblatt der PH NÖ veröffentlicht.

<https://www.ph-noe.ac.at/de/ph-noe/organisation/mitteilungsblatt.html>

8 Inkrafttreten und allfällige Übergangbestimmungen

Das Curriculum des Hochschullehrganges Digital English Language Teaching 3.0 tritt mit 01.10.2022 nach Veröffentlichung im Mitteilungsblatt in Kraft und behält Gültigkeit bis zur Veröffentlichung einer neuen Version.